

## **Posterpräsentation**

### **Motivation, Innovation und autodidaktisches Lernen – eine Dreiecksbeziehung im Bereich populärer Musik?**

**Hemming**, Jan (Universität Kassel, Fachbereich 01, Institut für Musik, Mönchebergstr. 1, 34125 Kassel, Deutschland, E-Mail: [jan.hemming@uni-kassel.de](mailto:jan.hemming@uni-kassel.de))

Rockbus, Hip-Hop-Mobil und Jamliner (=mobiles Tonstudio) künden von den vielfältigen Versuchen und fast schon einer kleinen Geschichte der Integration populärer Musik in die pädagogische Arbeit. Die Frage, wie die nächste derartige Initiative aussehen könnte, führt uns zu der logischen Einsicht, dass Musikpädagogik popkulturellen Entwicklungen erst mit einem gewissen Zeitabstand nachfolgen kann. Entscheidende Innovationen erfolgen daher stets in vorgefundenen oder selbst erzeugten, zumeist jugendkulturellen Freiräumen. Und da es für das Neue noch gar keinen Lehrer geben kann, wird hier auch das autodidaktische Lernen (möglicherweise erweitert auf Gruppenprozesse) zum konstitutiven Bestandteil. Existierende Motivationstheorien, die meist auf der Unterscheidung intrinsisch-extrinsisch beruhen, liefern nur begrenzte begleitende Einsichten. Anhand von Beispielen soll auf diesem Poster einer möglichen Dreiecksbeziehung von Motivation, Innovation und autodidaktischem Lernen nachgespürt werden, ergänzt durch eigene Forschungsergebnisse.